

Denn zu beneiden ...

Text: Werner Arthur Hoffmann
nach Psalm 23

solistisch (frei rhythmisieren) Am

1. Ich woll - te mei - ne Schuld
2. Doch hast du mich in die - ser
3. Was mich von dir ge - trennt br

ein - ge -
acht fal - len -
dir be -

2 Dm G⁴

1. ste - hen, und
2. las - sen. Ir - gend -
3. ken - nen. Wie gut

Herz und Mund vor
in mei - ner Dun - kel - heit dein
wie - der re - den

4 G C C

1. dir.
2. Licht.
3. kann.

Herr,
- der
auf und

mein Ver - sa - gen längst ge -
neu nach dei - nen Hän - den
hör dich mei - nen Na - men

6 F F#m G⁴

1. er lag dei - ne Hand
2. und mei - ne Schuld
freu - e mich und fan -

nachts und am Tag auf mir.
ver - schwei - ge ich dir nicht.
ge neu zu le - ben an.

am zu be - nei - den sind die Men - schen, de - nen der Herr die Schuld ver -

12 G⁴ G G C C D C F A F G

gibt. Sie dür - fen wie - der neu be - gin - nen, weil ih - nen Gott die Schuld ver -

Denn zu beneiden ...

16

$\frac{C}{E}$ $\frac{Am}{F\#}$ $\frac{1.+2.}{\frac{C}{G}}$ $\frac{F}{G}$ C $D.C.$ $\frac{3.}{\frac{C}{G}}$ $\frac{F}{G}$

gibt, weil ih-nen Gott die Schuld ver-gibt. Gott

